

**Einladung**  
zur  
**Herbst-Vollversammlung**  
**24./25. Oktober 2025**  
**Passau, Spectrum Kirche**



**„Laudato si – und wir? Ein Bistum im Wandel  
Was war, was wirkt, was kommt?!“**

Sehr geehrte Damen und Herren,

seit unserer Frühjahrs-Vollversammlung zum Thema Synodalität mit Kardinal Nemet hat sich in der katholischen Kirche viel getan. Papst Franziskus ist am Ostermontag verstorben und Papst Leo XIV ist seit dem 08.05.2025 neuer Pontifex Maximus. Man hört erst nach und nach von seinen ersten persönlichen Akzenten, darf aber momentan wohl davon ausgehen, dass es bei den für die Laienbeteiligung wichtigen Themen jedenfalls Kontinuität, wenn nicht sogar positive Signale für die Zukunft gibt.

Nichtsdestotrotz wirken die von Papst Franziskus angestoßenen Themen auch nach seinem Tod immer noch nach und werden uns auch in den kommenden Jahren intensiv beschäftigen. So auch bei der vergangenen Frühjahrs-Vollversammlung zur Synodalität und auch bei der kommenden Vollversammlung, die wir aufgrund des 10-jährigen Jubiläums der Enzyklika „Laudato si“ unter den Titel

**„Laudato si’ – und wir? Ein Bistum im Wandel  
Was war, was wirkt, was kommt?!“**

gestellt haben.

Der Freitagnachmittag wird dabei vom Konferenzteil und vor allem von der Satzungsdiskussion der überarbeiteten Satzungen für den Rat des Pastoralen Raumes und für den Diözesanrat sowie weiterer Normtexte geprägt sein. Hierzu haben Sie vereinbarungsgemäß schon die Möglichkeit gehabt, sich in Antragsgrün zu den erarbeiteten Entwürfen zu äußern und Änderungsvorschläge einzubringen.

Darüber hinaus wird es im Konferenzteil auch aktuelle Informationen aus der Geschäftsstelle zu den Pfarrgemeinderatswahlen am 1. März 2026 und darüber hinaus geben.

Nach dem gemeinsamen Gottesdienst und einem Abendessen werden wir in den thematischen Teil zu „Laudato si“ einsteigen. Am Abend wird uns dabei kurz nochmals in Erinnerung gerufen, welche Inhalte „Laudato si“ so besonders machen, ehe uns dann in einem sogenannten Kamingespräch Persönlichkeiten aus Politik, Wirtschaft und Verwaltung bewusstmachen sollen, welcher Wandel sich durch die Rezeption dieser Enzyklika in unserer Gesellschaft vollzogen hat. Wir freuen uns, dass wir für dieses Kamingespräch **Gabriele Hartl** (Liga Bank), **Erwin Huber** (Staats-

minister a. D.), **Urban Mangold** (ÖDP), **Teresa Schreib** (Landratsamt Passau) und **Ferdinand Wagner** (Biobäckerei Wagner GmbH) als Diskutanten gewinnen konnten. Der Abend endet dann wie immer im Stüberl bei einem geselligen Beisammensein.

Am Samstagmorgen steht dann nach dem Frühstück und dem Morgenlob wieder die Enzyklika „Laudato si“ und ihre Auswirkungen auf die Diözese im Vordergrund. **Josef Holzbauer**, der ehemalige Umweltreferent der Diözese, wird mit uns zunächst zusammen mit Vertreterinnen und Vertretern der Sachausschüsse Berufs- und Arbeitswelt, Umwelt und Schöpfung sowie Mission, Entwicklung, Frieden zurückblicken, wie das Arbeiten mit der Enzyklika im Bistum Passau begann und wie sich diese Arbeit weiterentwickelt hat.

Sodann werden in einem zweiten Schritt fünf Best-Practice-Beispiele aus der Diözese von Dr. Melanie Hackenfort, Verena Holzbauer, Christine Krammer, Pfarrer Markus Krell und Barbara Schmidt – welche im Übrigen alle dankenswerterweise der Vorbereitungsgruppe angehörten – vorgestellt und auf diese Weise versucht, Impulse für eigenes Handeln auf Grundlage der Enzyklika anzuregen. Alle Teilnehmenden der Vollversammlung können sich je zwei dieser Best-Practice-Beispiel genauer erläutern lassen, ehe wir dann wieder ins Plenum zurückkehren. Nach dem Rückblick soll nun darüber nachgedacht werden, welche Impulse uns die Enzyklika für die Zukunft gibt und woran wir in der Zukunft arbeiten müssen. Hierzu dürfen wir dann unseren Referenten zum Thema ganz herzlich in unserer Runde begrüßen:

**Lic. theol. Mattias Kiefer M.A.** (Leiter Abt. Umwelt im EB München-Freising und Sprecher der AG der Umweltbeauftragten der deutschen (Erz)Bistümer (AGU)) wird uns hierzu einen Impulsvortrag zum Thema „Herausforderungen, Risiken (und vielleicht auch Chancen) - Was kommt?!“ halten. In einer anschließenden Diskussion werden wir auch darüber diskutieren, welche Schlussfolgerungen wir für die Diözese, aber auch für die Arbeit des Diözesanrates hieraus ziehen müssen. Diese wollen wir für die weitere Arbeit dann auch in Blitzlichtern festhalten. Damit wollen wir dann auch die Vollversammlung mit einem gemeinsamen Reisesegen und anschließenden Mittagessen beschließen.

**Bischof Dr. Stefan Oster SDB** dürfen wir voraussichtlich an beiden Tagen in unserer Mitte begrüßen. Leider können bei der Vollversammlung jedoch aus dem geschäftsführenden Vorstand dieses Mal nicht alle Mitglieder dabei sein. Ähnlich wie bei Bischof Oster in den beiden Jahren der Bischofssynode sind in diesem Jahr - genau an dem Wochenende unserer Vollversammlung - Mitglieder aus den Synodalteams der Diözesen nach Rom zum Austausch mit anderen Synodalteams aus der Weltkirche eingeladen. Bischof Oster hat, da im Bistum Passau ein solches Team erst noch aufgestellt werden muss, Mitgliedern aus der AG Synodaler Weg die Möglichkeit eröffnet, nach Rom zu reisen und an dem Austausch teilzunehmen. Zu dieser Gruppe gehören aus dem geschäftsführenden Vorstand Birgit Geier und ich selbst, sowie darüber hinaus Dr. Jana Skiba, Hans Käser und Bärbel Benkenstein-Matschiner. Wir möchten aus Rom und dem dortigen Austausch Ideen und Handlungsempfehlungen für die Arbeit der Synodalteams mitbringen, über die wir bei nächster Gelegenheit ausführlich informieren werden. Diese können uns dann auch als Anhaltspunkte für die eigene synodale Weiterarbeit in der Diözese dienen. Uns allen fällt es sehr schwer, bei der Vollversammlung nicht dabei sein zu können. Ich bin mir aber sehr sicher, dass die anwesenden Kolleginnen und Kollegen aus dem geschäftsführenden Vorstand Angelika

Görmiller, Dr. Peter Seidl, Thomas Huber und unser Bischöflich Beauftragter Dr. Hans Bauernfeind die Vollversammlung auch in dezimierter Anzahl sehr gut leiten werden und wir gleichzeitig gewinnbringende Informationen aus Rom mitbringen werden, so dass sich die Arbeitsteilung für uns alle lohnen wird.

Daher lade ich Sie namens der Mitglieder des geschäftsführenden Vorstandes und des Diözesanratsvorstands ganz herzlich zu unserer Herbst-Vollversammlung ein. Wir hoffen, dass wir für Sie alle eine interessante Vollversammlung zusammengestellt haben und für jeden von Ihnen "Etwas" dabei ist.

Wir wünschen Ihnen eine gute und sichere Anreise und freuen uns schon auf ein baldiges persönliches Wiedersehen!

Für den geschäftsführenden Vorstand  
Birgit Geier, Angelika Görmiller, Dr. Peter Seidl,  
Thomas Huber, DD Dr. Hans Bauernfeind

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Markus Biber'. The signature is written in a cursive, flowing style.

Markus Biber  
Diözesanratsvorsitzender